



**Pressemitteilung**

**16.11.2011**

## **Praha – Prag 1900-1945. Literaturstadt zweier Sprachen und vieler Mittler**

Vom 23. November bis 28. Januar präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „Praha – Prag 1900-1945. Literaturstadt zweier Sprachen, vieler Mittler“. Zur Eröffnung am 23.11. um 19.00 Uhr sprechen Anna Knechtel, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Adalbert Stifter Vereins (München), und Dr. Beate Störtkuhl vom Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Oldenburg).

In Prag entstand ein großer Teil dessen, was Kanon der deutschen Literatur für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts geworden ist. Hier wurden bis 1939 – und unter veränderten Vorzeichen bis 1945 – zwei Muttersprachen gesprochen; die Stadt an der Moldau war Wirkungsfeld tschechischer, jüdischer und deutscher Autoren. Zu den bekanntesten gehört zweifelsohne Franz Kafka (1883-1924), der seine Erzählungen und Romane auf Deutsch schrieb, auch wenn er beide Landessprachen beherrschte. Übersetzt wurden seine Werke von der tschechischen Journalistin Milena Jesenská (1896-1944), die später als seine Geliebte in die Literaturgeschichte eingehen sollte. „Das Schloss“ wiederum übersetzte Paul Eisner (1889-1958), ein besonders emsiger Übersetzer, Publizist und Sprachforscher, der seine deutschen und tschechischen Landsleute unermüdlich aufforderte, die Kultur ihres Nachbarvolkes kennenzulernen.

Diese Ausstellung vom Adalbert Stifter Verein ist all jenen Personen gewidmet, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Mittler zwischen den beiden Sprachkulturen der Stadt auftraten. Sie verknüpften mit Literaturübersetzungen, publizistischen Texten, Lehrveranstaltungen und weiteren Aktivitäten die deutsch- und mit der tschechischsprachigen Kulturszene.

Erarbeitet wurde die Ausstellung „Praha – Prag 1900-1945. Literaturstadt zweier Sprachen, vieler Mittler“ gemeinsam mit renommierten Literaturwissenschaftlern aus Tschechien, Österreich und Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Museum der Tschechischen Literatur in Prag.

## **Ausstellung „Praha – Prag 1900-1945. Literaturstadt zweier Sprachen und vieler Mittler“**

**23.11.11 – 28.01.12**

**Eintritt frei**

Eröffnung am 23.11.11, 19.00 Uhr:

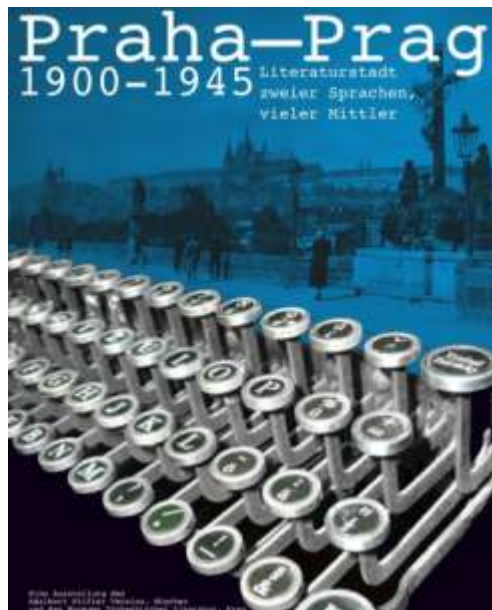
- Einführung von Anna Knechtel (Adalbert Stifter Verein, München)
- Grußwort von Dr. Beate Störkuhl (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa)

Begleitveranstaltungen:

- 12.01.12, 19.00 Uhr: „Kleine Geschichte Prags“. Lesung mit Dr. Tobias Weger (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa)
- 26.01.12, 19.00 Uhr: „Mittler zwischen den Sprachen“ Finissage mit Dr. Peter Becher (Adalbert Stifter Verein, München)

Begleitband:

Peter Becher (Hrsg.): Praha - Prag 1900 – 1945. Literaturstadt zweier Sprachen. Passau: Stutz, 2010. 310 S., Abbildungen. ISBN 978-3-88849-150-4



**Kontakt:** Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: [klinkow@lb-oldenburg.de](mailto:klinkow@lb-oldenburg.de)